

Mit „super Stimmung“ für die gute Sache aktiv

Volksbank-Mitarbeiter engagierten sich zum zehnten Mal sozial – Erfolg trotz Regenschauer

Wiesloch. (pen) Nicht nur Sebastian Vettel wurde von dem Regenschauer am Hockenheimring aus der Bahn geworfen. Auch die Organisatoren von „GemeinsamSozialAktiv“ hatten nicht mit Regen gerechnet. Während dem Formel-1-Piloten die Entscheidung, die Reifen trotz des Regens nicht zu wechseln, den Sieg kostete, hatte das Wetter auf den Erfolg der Open-Air-Veranstaltung in Wiesloch keine großen Auswirkungen.

„Obwohl wir zwei Stunden früher mit unserem Programm aufhören mussten, liegen wir bei den Einnahmen nur geringfügig unter dem Erlös des Vorjahrs“, so Peter Schäfer von der Marketingabteilung der Volksbank.

Bereits zum zehnten Mal hatten die Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau ein großes Fest auf dem Gelände ihrer Hauptfiliale in Wiesloch ausgerichtet, um mit den Einnahmen soziale Projekte zu

unterstützen. Den ganzen Tag über waren die Besucher zum Genießen und Verweilen eingeladen. Es gab eine Tombola mit wertvollen Gewinnen, die zum größten Teil von Unternehmen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank gespendet wurden, und für die kleinen Gäste einen „Tattoo-Stand“.

Das Fest startete mit einem Weißwurst-Frühstück, das vom Trio „Sim-mending“ musikalisch umrahmt wurde. Anschließend spielten „Sitzler, Matheio-wetz & Gohl“. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Dirk Elkemann. Begleitet wurde er diesmal von seinem Kollegen aus Angelbachtal, Bürgermeister Frank Werner. Beide lobten das soziale Engagement der Volksbankmitarbeiter. Danach ging es musikalisch weiter mit „New Age“, der Jugendgruppe „Flash Cakes“ und den Entertainern Rainer Kraft und Sascha Krebs. Als die Band „Cool Breeze“ gerade auf der Bühne stand, ging der Regen los. So wurden eiligst alle elektronischen Teile verpackt. Ins Wasser fiel damit der Auftritt von „Chris Epp & Friends“ und der Band „The DeeJays“, die eigentlich bis zum Abschluss spielen sollten.

Alle Musiker traten ohne Gage auf. „Wir sind inzwischen in der glücklichen Lage, dass wir nicht mehr nach Bands suchen müssen, sondern Anfragen erhalten. Die Musiker spielen gerne bei uns, weil die Stimmung einfach super ist und



Ohne Gage, dafür mit umso mehr Spaß spielten „Cool Breeze“ und weitere Bands bei „Gemeinsam sozial aktiv“ für den guten Zweck. Foto: Pfeifer



Dank des abwechslungsreichen Programms mit viel Musik konnten sich die Volksbank-Mitarbeiter über eine große Publikumsresonanz freuen. Foto: Pfeifer

weil sie den guten Zweck unterstützen wollen“, so Peter Schäfer. Auch die Mitarbeiter der Volksbank haben gerne ehrenamtlich geholfen. Im Planungsteam waren 14, dazu kamen dann noch 30 Mitarbeiter, die beim Aufbau halfen und die Gäste mit Getränken, Bratwurst, Wurstsalat, Kaffee und Kuchen sowie frischen Waffeln versorgten.

Mit den Einnahmen sollen drei Projekte unterstützt werden: der Bürgertreff am Adenauerplatz in Wiesloch, die In-

klusions-Handballmannschaft „Wiesel“ der TSG Wiesloch und der ehrenamtliche Pflegedienst „Von Haus zu Haus“ in Angelbachtal.

Seit 2009 konnten die Volksbank-Mitarbeiter insgesamt mehr als 54 000 Euro für soziale Zwecke spenden. „Das ist Grund genug, sich weiter für Menschen und Einrichtungen aus unserem Geschäftsgebiet zu engagieren, die unsere Hilfe benötigen“, betonte Peter Schäfer.

„Niemand weiß, wie man mich schreibt“

Walldorf. Nektarios Vlachopoulos, Slampoet und Humorist, Deutschlehrer mit griechischem „Integrationshintergrund“, ist am Mittwoch, 29. August, 20.30 Uhr, beim Walldorfer Zeltspektakel am Tierpark zu Gast. Seine Texte zeichnen sich durch Geschwindigkeit, Präzision und absurden Humor aus. In seinem ersten Soloprogramm „Niemand weiß, wie man mich schreibt“ mischt er das Beste aus acht Jahren Bühnenerfahrung mit vergnüglichen Alltagsgeschichten und peinlichen Improvisationen. Vlachopoulos tritt seit März 2008 auf Literaturveranstaltungen zwischen Flensburg und Zürich auf. 2011 gewann er das große Finale der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaft in Hamburg, 2012 die Rheinland-Pfälzische und 2015 die Baden-Württembergische Poetry Slam Meisterschaft. Einlass ins Spektakelzelt ist ab 20.15 Uhr, nach der Aufführung wird ab circa 23 Uhr zur „Late Night“ am Lagerfeuer mit der „Louis Trinker Band“ eingeladen. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des Zeltspektakels gibt es in den Geschäftsstellen der Rhein-Neckar-Zeitung und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Auto prallte gegen Ampelmast



Wiesloch. Am Sonntag gegen 1.15 Uhr kam ein 55-jähriger Autofahrer an der Einmündung Messplatz-/Ringstraße in Wiesloch aus gestern noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Straße ab und prallte frontal gegen einen Ampelmast. Wie die Polizei mitteilt, wurde dabei der Fahrer verletzt und es entstand Sachschaden in Höhe von circa 40 000 Euro. Der Fahrer konnte das Wrack selbst verlassen und wurde nach der Erstversorgung durch einen Notarzt in eine Heidelberger Klinik gebracht. Das Auto wurde abgeschleppt. Die Freiwillige Feuerwehr Wiesloch, die mit einem Fahrzeug und neun Wehrleuten im Einsatz war, reinigte die Unfallstelle von ausgelaufenen Betriebsstoffen. Foto: Einsatznews

PERSÖNLICHES

Verabschiedung im Rathaus

Dielheim. (köpa) Die Belegschaft der Dielheimer Gemeindeverwaltung fand vor Kurzem im Innenhof des Rathauses-Nebengebäudes zusammen, um Josef Sauer und Rita Maier in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Josef Sauer, bis zum Abschied Dienstleiter in der Rathausverwaltung, war am 1. Mai 1979 zur Gemeinde Dielheim gekommen und begann im damaligen Einwohnermeldeamt, dem heutigen Bürgerbüro, seinen Dienst. Der Weg von Rita Maier führte im Rahmen einer ABM-Stelle am 1. Mai 1992 zum Rathaus Dielheim. Nach Beendigung der Maßnahme erfolgte am 1. Dezember 1993 die Festanstellung im Bauamt.

Bürgermeister Thomas Glasbrenner ließ in seiner Dankesrede beider Dienstjahre Revue passieren. Dabei blickte er auf den Wandel zurück, den beide Mitarbeiter im Lauf der Jahre bewältigen mussten. Er bemerkte, dass die Entscheidung für den öffentlichen Dienst eine Entscheidung für den Dienst „an“ und „in“ der Öffentlichkeit sei. Dieser erfordere sowohl Fachwissen und Fingerfertigkeit als auch Stärke und Teamfähigkeit. Der Rathauschef fasste zusam-



Bürgermeister Thomas Glasbrenner (re.) verabschiedete Josef Sauer und Rita Maier in den Ruhestand. Foto: Körner

men, dass beide ihre Aufgaben immer mit Humor gemeistert und im Gemeindeleben Spuren hinterlassen hätten. Abschließend bedankte er sich für deren langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeindeverwaltung und wünschte beiden weiterhin viel Gesundheit und Spaß im neuen Lebensabschnitt.

GESCHÄFTSLEBEN

Spende an den Tierschutzverein



Baieral. (skei) Volker Stutz (li.), Vorsitzender des Tierschutzvereins Wiesloch-Walldorf und Umgebung, und Schriftführerin Birgit Schneidewind freuten sich, eine Spende in Höhe von 500 Euro von Udo Engelhardt, Vorstand der Raiffeisen Privatbank Wiesloch-Baieral, entgegennehmen zu können. Im Vereinsmagazin hatten die Bankverantwortlichen den Aufruf zu den Sanierungsmaßnahmen im Tierheim gelesen und von einer Wette mit dem Deutschen Tierschutzbund erfahren. Sofern Spenden in Höhe von 5000 Euro für die Sanierungsmaßnahmen gesammelt werden können, steuert der Tierschutzbund 2500 Euro hinzu. Das wollte auch die Bank unterstützen. Foto: Kirsch

Tochter führt das Geschäft fort

Nastassja Brand übernimmt „Radsport Peter Brand“

Wiesloch. (hds) Peter Brand war erfolgreicher Radfahrer, eröffnete ein Fahrradgeschäft und etablierte sich als Geschäftsmann. Jetzt hat er sein Geschäft „Radsport Peter Brand“ an seine Tochter Nastassja übergeben. Der Startschuss in die Selbstständigkeit fiel 1976 in Stuttgart. Brand, der gebürtige Rauberger, hatte hier Industriedesign studiert, war beim Radsportverein ständig auf Tour und reparierte die Räder seiner Kumpel. „Da hat mich mein Vorstand angesprochen, ich solle doch ein Fahrradgeschäft aufmachen“, erinnert er sich. Aus der Idee wurde schnell Realität, Brand wagte den Sprung in die Selbstständigkeit. So begann er, damals auf etwa 80 Quadratmetern, ehe vier Jahre später der Umzug nach Wiesloch ins heutige Domizil in der Albert-Schweitzer-Straße anstand. Dort gründete Peter Brand unter anderem den Wieslocher Radfahrverein. Nun hängt er die Räder, zumindest beruflich, an den Nagel.

„Ich war zehn Jahre lang in anderen Firmen unterwegs“, erzählt die studierte Betriebswirtin Nastassja Brand. Für sie sei ein Einstieg in das Geschäft des Vaters über viele Jahre hinweg „eigentlich nie ein Thema“ gewesen. Vor etwas mehr als drei Jahren allerdings setzte ein Umdenkungsprozess ein. „Mich hat die Selbstständigkeit gereizt“, begründet sie ihren Meinungsumschwung, der jedoch nicht spontan umgesetzt wurde. „Wir haben den Zeitpunkt immer wieder hin- und hergeschoben“, so Peter Brand. 2016 stieg



Geschäftsübergabe im Wieslocher Radsportgeschäft: (v.li.) Monika, die neue Chefin Nastassja und Peter Brand. Foto: Pfeifer

Nastassja Brand ins Geschäft ein, um es jetzt endgültig zu übernehmen.

Für sie sicherlich eine Herausforderung, denn es geht nicht nur darum, den Laden in Schwung zu halten, vielmehr steht ein Neubau an, und zwar auf einem Areal schräg gegenüber vom Florapark Wagner. „Wir platzen aus allen Nähten“, so Vater und Tochter übereinstimmend. Derzeit stehen 300 Quadratmeter zur Verfügung, es sollen mal 800 im neuen Domizil werden.

„Früher standen die Rennräder im Mittelpunkt, aber Mitte der neunziger Jahre bekam das Fahrrad einen anderen Stellenwert in der Gesellschaft“, resümiert Peter Brand. „Das E-Bike hat in der jüngsten Vergangenheit einen enormen Aufschwung erfahren“, gibt die Tochter

einen Einblick in die aktuelle Entwicklung. Früher eher verpönt – „da wurde man noch belächelt, das ist doch nur was für die Alten“ – hat sich das Fahrrad mit dem Akku längst einen hohen Stellenwert bei den Verkaufszahlen erarbeitet. „Wir registrieren den Trend, dass sich auch jüngere Leute für diese Variante interessieren.“ Und auch Peter Brand ist vor einigen Wochen auf ein solches Gefühl umgestiegen, in der Mountainbike-Variante. „Das macht viel Spaß“, begeistert sich der 69-Jährige. Er will in seiner neu gewonnenen Freizeit mehr mit Kumpels unterwegs sein und vielleicht mal einen Ausflug auf die Insel Föhr mit Ehefrau Monika unternehmen. „Früher konnten wir fast nie gemeinsam in Urlaub fahren, wir hatten ja das ganze Jahr geöffnet.“

AKTUELLE KURSE DER VHS

Bewerbst raining der VHS

Wiesloch. Ein Bewerbungstraining findet am Samstag, 4. August, 10 bis 16.30 Uhr, im VHS-Zentrum in Wiesloch statt. Die Teilnehmer erlernen, ihre Bewerbungsunterlagen nach dem heutigen Standard aufzubereiten und zu gestalten. Danach wird man auf alle Eventualitäten in einem Bewerbungsgespräch vorbereitet.

Anfängerworkshop Selbstporträt

Wiesloch. Die VHS veranstaltet erstmalig in den Sommerferien mit einem frisch von der Kunstakademie kommenden Künstler am Samstag, 4. August, 9.30 bis 12.30 Uhr, einen Selbstporträt-Workshop. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Der Workshop vermittelt erste Grundlagen beim Zeichnen des eigenen Gesichts. Über Einblicke in die Komposition, Formen und Proportionen nähern sich die Teilnehmer den Details und fertigen erste Skizzen vor dem Spiegel. Dabei erkundet jeder für sich das Gesicht und die eigenen Charaktermerkmale in entspannter Atmosphäre.

Powerpoint für Schüler

Wiesloch. Ein „GFS Powerpoint Kurs“ wird für Schüler ab Klasse 7 am Mittwoch, 8. August, 10 bis 13 Uhr, im VHS-Zentrum in Wiesloch angeboten. Sowohl bei der GFS als auch bei anderen Referaten spielt die Präsentation eine wichtige Rolle. Im Kurs erlernen die Teilnehmer den effizienten Einsatz von Powerpoint, wie man Texte eingibt, Bilder einfügt, Schaubilder erstellt, Folienübergänge einsetzt und animierte Grafiken gestaltet.

Info: Anmeldungen unter Telefon 0 62 22/9 29 60 und info@vhs-sb.de.